

Hans-Vietor-Haus



20 Jahre Clownsvisite

Das war ein Strahlen! Zwölf Clowns auf einmal tummelten sich im Sommer im Hans-Vietor-Haus und feierten gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern das Jubiläum von 20 Jahren Clownsvisite. In einer Polonäse ging es von Zimmer zu Zimmer. Am Ende wurde gemeinsam im Garten gegrillt.

In dieser Spezialpflege-Einrichtung werden Menschen liebevoll und professionell gepflegt und betreut, die unter besonders schweren und/oder mehrfachen Behinderungen leiden. Viele sind in ihrer Lebenswelt sehr eingeschränkt. Umso größer ist bei ihnen die Freude über den Besuch der Clowns, die mit Musik, Berührung und Lachen Emotionen hervorkitzeln und so den Alltag der Betreuten so viel mehr bereichern, als man es sich von außen vorstellen kann. Auch die Besuche der Clowns sind nur durch Spenden möglich.

Auf die nächsten 20 Jahre!

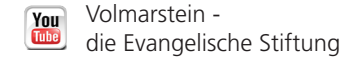
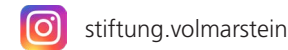


Evangelische Stiftung Volmarstein

Hartmannstraße 24 • 58300 Wetter • www.esv.de
Ansprechpartnerin für Spenden: Diane Sinter
Telefon 0 23 35 / 6 39 - 27 20 • spenden@esv.de

Spendenkonto KD-Bank eG

IBAN DE40 3506 0190 2101 5990 54 • BIC GENODED1DKD



Online Spenden

Wir haben den Spendenbereich unserer Website überarbeitet. Egal, ob Sie uns eine **allgemeine Spende**, die wir dort einsetzen können, wo das Geld gerade gebraucht wird, oder eine Spende für ein **bestimmtes Projekt** zukommen lassen möchten: Unser Partner, die Bank für Kirche und Diakonie, bietet Ihnen die Möglichkeit, schnell und unkompliziert online zu spenden.

www.esv.de/spenden

Ihre Spende für Volmarstein

...und das Leben gewinnt.



Die Evangelische Stiftung Volmarstein ist eine diakonische Einrichtung der Behinderten-, Kinder-, Jugend-, Kranken- und Seniorenhilfe. Sie bietet umfassende Dienste und Hilfen für Menschen und ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt. Sie fördert mildtätige Zwecke, Wissenschaft und Forschung sowie das Wohlfahrtswesen. Die Stiftung trägt seit 2012 das Siegel des Deutschen Spendenrats. Sie ist auf Spendengelder angewiesen, um den ihr anvertrauten Menschen eine Betreuung anzubieten, die über die Grundversorgung hinaus geht.



Helpen Sie
Helpen

Gute Nachrichten aus Volmarstein!

Sie machen unser Leben bunter!
Informationen für Freunde und Förderer

April 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Spenderinnen und Spender, liebe Freunde und Freundinnen der Ev. Stiftung Volmarstein,

auch im vergangenen Jahr hat sich in unserer Stiftung viel bewegt. Das gilt nicht nur für die Bauvorhaben wie z.B. die neu entstehende Eltern-Kind-Einrichtung in Witten oder die Kinder-Spezialpflege-Einrichtung „Jonathan“ in Volmarstein, die nun so gut wie fertig ist. Spenden haben daran einen großen Anteil. Mit Ihrer Hilfe konnten wir auch viele kleinere Projekte umsetzen, die das Leben für die Menschen in unseren Einrichtungen schöner und besser machen. Eine kleine Auswahl dessen, was wir mit Hilfe von Spenden erreichen konnten, finden Sie in dieser Ausgabe.

Wir danken außerdem für die Unterstützung von Sommerfesten und Kindergarten-Tombolas, zur Anschaffung von Geräten und vielem mehr, was Freude macht und ohne Unterstützung so nicht möglich wäre.

Falls Sie Fragen oder Anregungen rund um das Thema Spenden haben, sprechen Sie mich gerne an.

Ich helfe gern.

Diana Siefert



Haus Berchum



Ja, wer baggert denn da so spät noch...?

– Baggern macht glücklich! Da sind sich alle Baggerfans einig. Und die in Haus Berchum, im dem Menschen mit Behinderung leben, sind jetzt besonders glücklich. Denn der Lions Club Hagen, der mit seinem Spendensammelverein, der das Haus schon seit Jahrzehnten unterstützt, hat sich in diesem Jahr besonders engagiert und den Edelstahl-Aufsitzbagger, den dazugehörigen Sandkasten und auch noch eine Nestschaukel gespendet.

Die Nestschaukel sorgt für eine intensive Körperwahrnehmung und kann auch von Menschen, die sich nur eingeschränkt bewegen können, genutzt werden. Der Vorstand des Lions Clubs Hagen hat die Geräte bei der Übergabe auf jeden Fall schon einmal erfolgreich getestet.

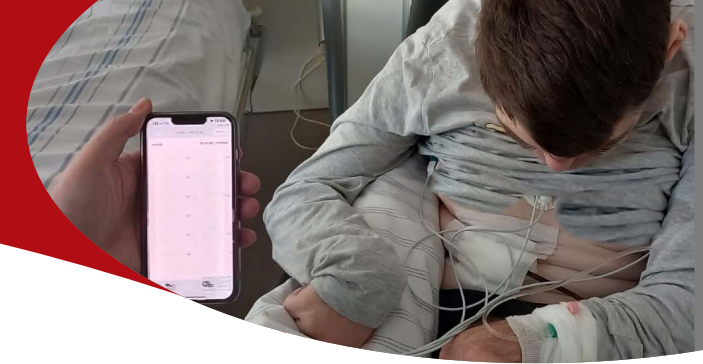
Außenwohngruppe



Die wollen nur spielen!

Das bisher öde Fleckchen Erde vor dem Haus ist nun das absolute Highlight! Brandneue Spielgeräte laden nun zu fantasievollem Spiel ein. Eine großzügige Spende hat das Aufstellen einer Kletterseilanlage und eines klassischen Schaukelgerüsts ermöglicht. Nun können die Kinder der Außenwohngruppe, in der sie statt im Kinderheim in einer familiären Wohngruppe untergebracht sind, nicht nur zu zweit um die Wette schaukeln und den Himmel berühren, sondern auch klettern, baumeln und balancieren oder über die Leine Ball spielen oder imaginäre Schluchten überqueren oder ...

Inklusive Medizin



Untersuchungen im Krankenhaus sind in der Regel anstrengend. Für unterschiedliche Untersuchungen muss man in verschiedene Bereiche oder gar Gebäudeteile. Und immer wieder muss man warten und sich an merkwürdige, manchmal auch furchteinflößende Gerätschaften gewöhnen. Für Menschen mit Behinderung und Autismus ist das besonders schwer. Für einige ist das alles so anstrengend und aufregend, dass am Ende sogar Untersuchungs-

Der Mensch im Mittelpunkt

ergebnisse verfälscht sein können. Der Einsatz kleiner, mobiler Geräte, die durch Spenden finanziert wurden, erlaubt Untersuchungen wie Aufzeichnung der Herzaktionen (EKG) oder dauerhafte Überwachung der Sauerstoffsättigung jetzt auch im eigenen Krankenzimmer, im eigenen Bett oder sogar im gemütlichen, ebenfalls gespendeten Sitzsack. Denn in der Klinik für Inklusive Medizin des Ev. Krankenhauses Hagen-Haspe stehen die Patient*innen mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Feierabendhaus



Von der Rikscha auf die Boulebahn

Das ist jetzt möglich für die Seniorinnen und Senioren des Feierabendhauses in Schwelm. Dank der neuen Fahrrad-Rikscha mit Elektrounterstützung können sie sich kutschieren lassen und so die Gegend neu erkunden.

Zurück im Feierabendhaus lädt bei gutem Wetter der neu gestaltete Garten mit großzügigen Sitzgelegenheiten im Schatten des lauschigen alten Baumbestands ein, im Strandkorb, mit den wetterfesten Musikinstrumenten oder auf der Boulebahn ein paar glückliche Stunden zu verbringen.

Sich den Wind um die Nase wehen und durch die Stadt fahren.

Auf ins Abenteuer!



Freizeitbereich

Fahrradfahren mit Rollis – das geht doch nicht. Geht eben doch! Mit diesen neuen Lasten-eBikes, die aus Allgemeinspenden angeschafft wurden, ist das möglich. Denn die beiden Lasten-Räder haben vorn jeweils einen Sitz mit Gurten, in dem auch Passagiere, die sonst auf einen Rollstuhl angewiesen sind, bequem und sicher transportiert werden können. Der Clou – bei Bedarf lässt sich das Vorderteil mit dem Sitz vom e-Bike trennen und wird zum Behelfsrollstuhl. So ist man bei einem Ausflug auch am Ziel oder bei einer Pause (fast) voll beweglich. Und da alles gemeinsam noch mehr Spaß macht, sind die beiden Gefährte meist zusammen unterwegs auf Abenteuersuche – rund um den Harkortsee und noch viel weiter. Und dank der Elektro-Unterstützung kommt man am Ende des Tages auch den Berg nach Volmarstein wieder hoch.